



# Newsletter

Nr. 3/2019



## Netzwerknws

### *Neue Mitglieder*

Das Kompetenznetzwerk freut sich über gleich mehrere neue Mitglieder, die dem Verein zum 01.01.2020 beigetreten sind.

**BROWATECH**

Browatech GmbH & Co. KG, Geroldsgrün

**HTI  
GIENGER**



HTI Gienger, Hof



Logistik Agentur  
OBERFRANKEN

Logistik Agentur Oberfranken e.V., Hof



Sächsische Kältefachschule, Reichenbach



Stadtmarketing Hof e.V., Hof

Bereits 2019 konnte der Verein außerdem die **Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH**, die **Energieagentur Oberfranken e.V.**, **winFORS e.V.** und das **Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium** als neue Mitglieder begrüßen.

Noch kein Mitglied?! Dann wird es Zeit! [Mitglied](#) werden lohnt sich!!!

Jetzt einfach anfragen unter [info@wasser-energie.net](mailto:info@wasser-energie.net) !!!

## **Frauenpower im Kompetenznetzwerk – Neue Netzwerkmanagerin für den Bereich Wasser eingestellt**



Franziska Zielke übernimmt fortan die Leitung des Projektteils „Wasser und Energie“ im Rahmen des Förderprogramms FöRLa des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Seit dem 01.11.2019 ist das Team des Kompetenznetzwerkes Wasser und Energie e.V. aus Hof wieder komplett. Neben Geschäftsführer Steffen Magdeburg und Netzwerkmanager Energie Sebastian Auer hat Franziska Zielke im Verein ihre Arbeit aufgenommen und führt fortan die Projekte im Rahmen der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa) des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fort.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit im Verein setzt sie sich mit verschiedenen Themen auseinander, wie zum Beispiel dem Thema Mikroplastik und dessen Auswirkungen auf den Wasser- und Nährstoffkreislauf, was eine Möglichkeit für innovative Entwicklungen und Lösungsansätze in der Region bietet. Auch die Nachwuchsförderung wird wichtiger Bestandteil sein, denn wo, wenn nicht am Bayerischen Kompetenzstandort für Wasser müssen entsprechende Fachkräfte nicht nur ausgebildet, sondern auch gehalten werden?

Frau Zielke wird das Projekt bis zum 31.12.2021 für den Bereich „Wasser und Energie“ bearbeiten und leiten. Ein Nachfolgeprojekt mit ihr, um die bis dahin gewonnen Erkenntnisse und Resultate zu vertiefen, wird angestrebt.

## **Veranstaltungsrückblick I: Kompetenznetzwerk führt erfolgreiche 4. Fachtagung für Hochwasser- und Überflutungsschutz zum Thema Digitalisierung in der Hochwasserschutzvorsorge an der Hochschule Hof durch**

Am 22.10.19 fand zum vierten Mal die Leitveranstaltung „HoWaFach – Fachtagung für Hochwasser- und Überflutungsschutz“ des Kompetenznetzwerkes statt.

Thema der diesjährigen Veranstaltung war „Digitalisierung in der Hochwasserschutzvorsorge“. Passenderweise wurde dies am Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof durchgeführt, wo die Arbeit mit digitalen Medien im Mittelpunkt steht. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Hochschule, Professor Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann und Walter Friedl von der Wirtschaftsförderung der Stadt Hof, wurden die rund 40 Teilnehmer von Kommunen, Kammern und Wirtschaft in neun interessanten Vorträgen zum einem darüber informiert, welche Möglichkeiten es in der digitalen Technik zum Hochwasser- und Überflutungsschutz schon gibt und wie diese Anwendung in der Praxis finden.

Als Referenten waren dazu eingeladen: Gabriele Merz (Wasserwirtschaftsamt Hof), Dirk Seifert und Dr. Wolfgang Rieger (beide Bayerisches Landesamt für Umwelt), Dr. Patrick Keilholz (DHI WASY GmbH), Matthias Falk (SPEKTER GmbH), Hagen Güssow (REHAU AG + Co.) sowie Dr. Hans-Otto Weusthoff (Stadtentwässerung Hannover), Clemens Strehl (IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH) und Sascha Marek (Wilo SE).



Die Teilnehmer der HoWaFach vor dem Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof, wo die Veranstaltung stattgefunden hat.



In neun Vorträgen haben die Teilnehmer viele interessante Einblicke in den modernen Hochwasser- und Überflutungsschutz erhalten.





## **Veranstungsrückblick II: Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. und Institut für Wasser- und Energiemanagement (iwe) der Hochschule Hof weihen Aquaponik-Anlagen ein**

Im Rahmen des Förderprogramms „Intensivierung der Umweltbildung in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz führte das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. zusammen mit dem Institut für Wasser- und Energiemanagement (iwe) der Hochschule Hof ein Projekt zum Thema Aquaponik durch.

Unter dem Motto „Fisch und Gemüse – Nicht nur auf dem Teller eine gute Kombination“ wurden im Rahmen des Projektes zwei Aquaponik-Anlagen gebaut, die fortan als Anschauungsobjekte zu Lehr- und Infoveranstaltungen dienen sollen.

Aquaponik ist die Kombination von Fischzucht (Aquakultur) und dem Anbau von Nutzpflanzen ohne Erde (Hydroponik) und stellt eine nachhaltige, da ressourcenschonende und deshalb zukunftsweisende Form der Kultivierung von Lebensmitteln dar.

Um die Anlagen offiziell für Lehrveranstaltungen in Betrieb zu nehmen, wurden diese am 06.11.19 unter dem Beisein des Vorstandsvorsitzenden des Kompetenznetzwerkes Wasser und Energie e.V. und Oberbürgermeister der Stadt Hof, Dr. Harald Fichtner sowie dem Hochschulpräsidenten Professor Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann eingeweiht. Unter den weiteren Gästen waren Vertreter von Unternehmen, Institutionen und Kommunen.

Das Aquaponik-Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kompetenznetzwerkes Wasser und Energie e.V., vertreten durch Geschäftsführer Steffen Magdeburg und Vorstandsvorsitzenden Dr. Harald Fichtner sowie der Hochschule Hof, vertreten durch Professorin Dr. Manuela Wimmer (Leiterin des Institutes für Wasser- und Energiemanagement), Dr. Harvey Harbach und Hochschulpräsident Professor Dr. Dr. h.c. Lehmann (v.r.).

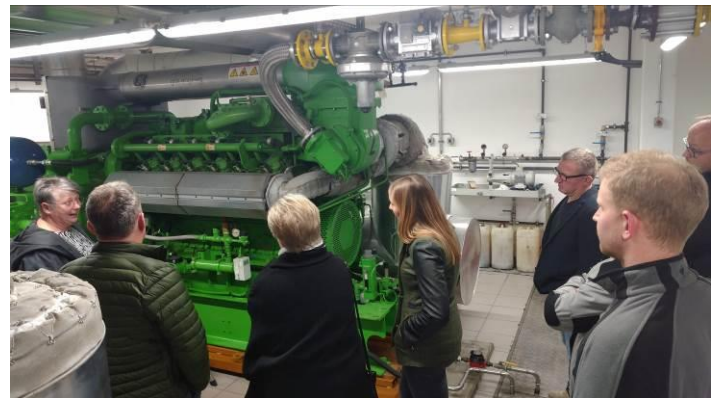
## **Veranstungsrückblick III: 4. EEN-Meeting bei den Stadtwerken Hof**

Am 07.11.19 hat das Energieeffizienznetzwerk des Kompetenznetzwerkes sein inzwischen viertes Meeting durchgeführt, welches dazu dient, dass sich die Teilnehmer über die aktuellen Fortschritte austauschen können.

Dieses Mal ging es zur HEW HofEnergie + Wasser GmbH, wo Geschäftsführer Jean Petrahn die Teilnehmer begrüßt hat und anschließend eine Besichtigung des BHKW's sowie der Netzleitstelle der HEW erfolgte.

Im zweiten Teil wurden ergänzend noch zwei Fachvorträge zu den Themen Energiedatenmanagement und Energiekennzahlen gehalten.

Das Netzwerk hat das Ziel, die Energieeffizienz zu steigern und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die externe Beratung in den Betrieben selbst erfolgte durch das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS).



Gaby Siliax (1.v.l.) von der HEW gab den EEN-Teilnehmern Einblicke in das Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie der Netzleitstelle.

## **Kompetenznetzwerk bekommt Zuschlag zum Aufbau eines Mobilitäts-Netzwerkes in der Region Hof/Kulmbach/Wunsiedel**

Das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. beschäftigt sich mit den verschiedensten Themen in der Energiebranche – so auch im Bereich der Elektromobilität. Um diese Ambitionen tatkräftig voranzubringen, hat der Verein Ende letzten Jahres den Zuschlag für ein Förderprojekt seitens des Projektträgers Jülich zum Aufbau eines Mobilitäts-Netzwerkes erhalten. Ziel ist zunächst die Bildung eines solchen Netzwerkes mit verschiedenen Partnern, welche dann in einem Folgeprojekt gezielte Fragestellungen zur Umsetzung von Elektromobilität in der Region Hof, Kulmbach und Wunsiedel bearbeiten sollen.

### **Veranstaltungsrückblick IV: Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. begeistert junge Ausbildungssuchende für die Umweltbranche**



Netzwerkmanagerin Wasser Franziska Zielke und Geschäftsführer Steffen Magdeburg haben an ihrem Stand den vielen jungen Ausbildungssuchenden berufliche Perspektiven in der Umweltbranche aufgezeigt.

Seit 2012 nimmt das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. jährlich an der Hofer Ausbildungsmesse teil, die am 09.11.19 nun bereits zum 18. Mal stattgefunden hat.

Rund 4.500 Besucher haben sich über mehr als 200 unterschiedliche Ausbildungsberufe, Weiterbildungsmöglichkeiten und Studienrichtungen der 170 Aussteller informiert.

Natürlich durfte auch da der regionale Vertreter aus der Wasser-, Energie- und Umweltbranche nicht fehlen.

Direkte Ausbildungsplätze hat der Verein zwar nicht angeboten, aber die Ausbildungsplätze der Netzwerkpartner sowie Ansprechpartner wurden den zahlreichen Schülerinnen und Schülern vorgestellt.

Darüber hinaus konnte den Schülern und Eltern aufgezeigt werden, dass gerade Berufe im Umweltbereich immer gefragt sind, werden doch die Umweltprobleme weltweit nicht weniger, sondern wachsen ständig an. Und hier bedarf es qualifizierter Fachkräfte, die Lösungen zu diesen Problemen finden.

Das Kompetenznetzwerk setzt sich sehr für die Nachwuchsförderung und Nachwuchskrätesicherung ein und arbeitet dazu seit Anfang an mit den Netzwerkpartnern, Schulen und Hochschulen eng zusammen.

---

### **Veranstaltungsrückblick V: Sitzung des Kältekreis<sup>3</sup> - dem Kompetenznetzwerk für Kälte- und Klimatechnik Hochfranken**

Das Kompetenznetzwerk ist seit April 2019 Mitglied im Kältekreis<sup>3</sup> der Hochschule Hof und hat mit der Sitzung am 13.11.19, welche dieses Mal in Reichenbach stattgefunden hat, bereits zum zweiten Mal teilgenommen.

Bei der Veranstaltung gab der Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach, Raphael Kürzinger, einen Überblick über die Entwicklungen des Projektes Bundeskompetenzzentrum für Kälte- und Klimatechnik. Weiterhin stellte der Leiter Vorentwicklung, Dr. Boris Kerler der MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG den Prüfstand für Thermodynamische Messungen an Kühlanlagen vor, welcher im Anschluss vor Ort im Unternehmen besichtigt werden konnte.

---

### **Veranstaltungsrückblick VI: Trinkwassertage von HTI Gienger in Röttenbach**

Neumitglied HTI Gienger richtete am 21.11.19 die Trinkwassertage in Röttenbach aus, an denen auch das Kompetenznetzwerk teilnahm.

In der Vortragsreihe setzte sich die Veranstaltung u.a. mit folgenden Themen auseinander:

- Aktuelle Anforderungen für Betrieb und Organisation von Wasserversorgungsunternehmen
- Fachkräftemangel, Nachwuchs, neue Prüfungsordnung
- Neue Erkenntnisse zum Betrieb von Trinkwasserverteilungssystemen
- Wasser 4.0 – quo vadis?
- Netzwerk bei Störfall und Notwasserversorgung
- Systemtrenner
- Änderungen durch das Umweltbundesamt für Produkte im Kontakt mit Trinkwasser
- Digitalisierung in der Wasserwirtschaft: Forschung und Umsetzung



Netzwerkmanagerin Wasser Franziska Zielke (2.v.l.) und Geschäftsführer Steffen Magdeburg (3.v.l.) vom Kompetenznetzwerk zusammen mit Markus Kieslich, Niederlassungsleiter von HTI in Hof (1.v.l.), Christian Fischer, und Johann Lohwieser, Verkaufsleiter Tiefbau Bayern, ebenfalls von HTI (ab 4.v.l.).



## **Veranstaltungsrückblick VII: Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. präsentiert sich auf Sitzung von Enterprise Europe Network**

Am 04.12.19 fand die Sitzung des Enterprise Europe Network (EEN) der bayerischen IHK an der IHK Oberfranken in Bayreuth statt.

EEN unterstützt und verbindet Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen u.a. bei der Erschließung von Auslandsmärkten, der Suche nach Projekt- und Geschäftspartnern und Verbesserung des Innovationsmanagements\*.

Da das Kompetenznetzwerk nicht nur regional aktiv ist, sondern in der Vergangenheit auch schon international tätig war, wurde der Verein zu einer Vorstellung eingeladen, um über vergangene und zukünftige Projekte zu berichten. Gleichzeitig konnten im Rahmen des Austausches weitere Projektideen angestoßen werden.

Eine engere Zusammenarbeit zwischen EEN und dem Kompetenznetzwerk wird ebenfalls forciert.

\*Quelle: [www.een-deutschland.de](http://www.een-deutschland.de)



Steffen Magdeburg und Franziska Zielke vom Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. bei der Vorstellung des Vereins vor den Mitgliedern des Enterprise Europe Network (v.r.).

## **Veranstaltungsrückblick VIII: Besuch der georgischen Delegation**



Die Teilnehmer der georgischen Delegation im Rathaus der Stadt Hof, welche durch Bürgermeister Eberhard Siller (7.v.r.) und Steffen Magdeburg (1.v.l.) vom Kompetenznetzwerk begrüßt wurden.

Vom 21.-25.10.19 absolvierte eine Delegation aus Georgien eine Geschäftsreise durch Bayern und hat am 21. und 22.10.19 auch Station in der Hofer Region gemacht.

Die Teilnehmer der Delegation waren Vertreter von Unternehmen und Verbänden aus der Wasserwirtschaft, was Anlass für das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie war, sich und die Region Hof zu präsentieren.

Steffen Magdeburg, Geschäftsführer des Kompetenznetzwerkes, hat sich und das Kompetenznetzwerk in einem Vortrag vorgestellt, um der Delegation einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins zu geben.

Zudem hat der 1. Bürgermeister der Stadt Hof, Eberhard Siller, die Delegation begrüßt und im Namen der Stadt Hof willkommen geheißen.

Im Anschluss wurden noch interessante Gespräche geführt, um Geschäftskontakte zu knüpfen.

Organisiert und durchgeführt wurde das Treffen von der IHK München.

## **Veranstaltungsrückblick IX: Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V. präsentiert sich auf Sitzung des Energiekränzel**

Am 09.12.19 fand die Sitzung des Energiekränzel, ausgerichtet vom Vogtlandkreis, bei Goldbeck in Treuen statt.

Das Energiekränzel ist eine Plattform zum Austausch rund um Themen aus dem Energiebereich wie etwa Elektromobilität, Gebäudetechnik und Energienetze.

Da eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Kompetenznetzwerk und dem Vogtlandkreis besteht, wurde der Verein eingeladen, sich und seine Aktivitäten vorzustellen. Dabei konnten viele Kontakte mit Teilnehmern geknüpft werden.

Zukünftig wird das Kompetenznetzwerk an weiteren Veranstaltungen des Energiekränzel teilnehmen.

### ***Browatech GmbH & Co.KG - Klimaanpassung mit noch nie da gewesener grüner Infrastruktur***

Der rapide Klimawandel erfordert ein durchdachtes Wassermanagement. Deswegen hat sich die fränkische Browatech GmbH & Co. KG\* mit den 8 weltweit führenden Grünbedachungsunternehmen zusammengetan und die Leistung und Funktionalität von Gründächern verbessert.

Herkömmliche Gründächer fangen Regenwasser auf und reduzieren somit die abfließende Menge. Dies funktioniert allerdings nur, wenn das Dach weitestgehend trocken ist. Sobald das Gründach nass ist, verhält es sich wie ein nasser Schwamm, d.h. es kann keinerlei Regenwasser mehr aufnehmen.

Das traditionelle Gründach kann das Regenvolumen, das auf der Straße ankommt, durch Evapotranspiration um 50% reduzieren. Diese 50% fließen nicht ab, sondern verdunsten durch Retention als Wasserdampf. Die anderen 50% fallen nämlich buchstäblich durch, vor allem bei Starkregen, bei Unwetter und bei tagelangem Regen.

Daher wurde das Detentions-Gründach Purple roof entwickelt. Es bietet die Vorteile eines traditionellen Gründachs, ist zusätzlich aber ein wesentliches Starkregen-Management-Tool, da „überschüssiges“ Wasser zeitlich verzögert, vorhersehbar und kontrolliert durch ein Drainagegewebe, das von Browatech GmbH & Co. KG entwickelt wurde, abfließt (Detention). Dieses verhindert durch seine Kapillarwirkung z.B. auch Wasserpfützen auf dem Dach. Das Purple-Roof Detensionsdach ist bereits international im Einsatz. Es entspricht den strengsten Abflußbestimmungen von Städten wie Amsterdam und New York City. Es ist einfach zu montieren und kostengünstig. Quelle: Browatech GmbH & Co. KG



Das Detentions-Gründach mit dem von Browatech GmbH & Co. KG entwickeltem Drainagegewebe wird in das Dachbegrünungssystem eingebaut und verhindert einen unkontrollierten, übermäßigen Wasserabfluss bei Starkregen.

---

### ***Hochschule Hof - Neubau eines Zentrums für Wasser- und Energiemanagement (ZWE) am Campus der Hochschule Hof***

Das Zentrum für Wasser- und Energiemanagement (ZWE), welches das Institut für Wasser- und Energiemanagement (iwe) künftig beherbergt, soll ein Kompetenzzentrum für die Zukunftsthemen Aufbereitung von Wasser und Energieeinsparung werden. Dabei werden die Anwendungs- und die Praxisorientierung in der Lehre noch stärker fokussiert und mit angewandter Forschung verbunden. Zu diesem Zweck entstehen in den neuen Räumlichkeiten mehrere Labore und eine Technikumshalle in unmittelbarer Nähe zu Seminar- und Lehrsälen sowie Büroarbeitsplätze.

Der Betrieb des Gebäudes wird weitgehend wärme- und energieautark erfolgen. Die Außenhülle, die mit Thermosolarkollektoren und Photovoltaik bestückt wird, soll gleichzeitig zu Forschungszwecken genutzt werden.

Der Spatenstich für den Neubau erfolgte am 09.10.2019 im Beisein des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler, MdL sowie zahlreichen Gästen. Die Fertigstellung des Gebäudes mit einer Nutzfläche von 1669 m<sup>2</sup> ist bis Mitte 2022 geplant.

Für die Baumaßnahmen stellt der Freistaat Bayern der Hochschule 21,4 Mio € zur Verfügung. Die Kosten für die Erschließung belaufen sich auf 2,4 Mio €.

Wissenschaftsminister Bernd Sibler betonte: „Hof ist der bayerische Kompetenzstandort Wasser! Mit dem neuen ZWE legen wir eine wichtige Grundlage, damit die Hochschule Hof ihr Profil als „Green Tech Hochschule“ noch weiter ausbauen kann. Mit seiner vielversprechenden, innovativen Arbeit wird das ZWE die Symbiose von Ökonomie und Ökologie maßgeblich voranbringen und mitgestalten. Für die gesamte Region ist das ein großer Zugewinn. Die 21,4 Mio €, die der Freistaat dafür aufbringt, sind eine zukunftsweisende Investition in die nachhaltige Entwicklung der Region und stärken den Wissenschaftsstandort Bayern.“ Quelle: Pressestelle der Hochschule Hof

### **Stadt Hof - Der Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe – Stadt Hof stellt Klimaschutzmanagerin Ute Fischer vor**

Klimaschutz auf kommunaler Ebene hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Global denken, lokal handeln ist hier wichtiger als je zuvor. Die Stadt Hof sieht sich in der Pflicht, die Bereiche Verwaltung und öffentliche Liegenschaften, Bürger- und Konsumentenverhalten sowie den Bereich Wirtschaft auf mögliche CO<sup>2</sup>-Einsparpotenziale zu prüfen und hierfür geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen und Maßnahmen aufzulegen. Hierfür wurde mit Ute Fischer nun auch die zuständige Klimaschutzmanagerin vorgestellt.

Zum 15. August 2019 wurde Diplom-Geografin Ute Fischer als hauptamtliche Klimaschutzbeauftragte eingestellt. Nach 12 Jahren Geschäftsführung des Stadtmarketing Hof e.V. wechselt Ute Fischer nun in den Schwerpunktbereich Ihres Universitätsstudiums: Nachhaltige Entwicklung. Ihre Aufgabe in den nächsten zwei Jahren besteht darin, ein Integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen, Netzwerke aus kommunalen Akteuren zu bilden, Schnittstellen mit vorhandenen Initiativen zu knüpfen, den Klimaschutz in Hof zu etablieren und gemeinsam mit Bürgern, der Wirtschaft, der Politik und Verwaltung individuell auf die Stadt Hof zugeschnittene Klimaschutzziele und Maßnahmen zu formulieren.



Von links: Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister der Stadt Hof und Vorstandsvorsitzender des Kompetenznetzwerkes, Erich Maurer, Geschäftsführer der Agentur Nordbayern und die neue Klimaschutzmanagerin Ute Fischer stellen den Elektrosmart als Neuzugang im städtischen Fuhrpark vor.

Nach einer Einarbeitungszeit in die vielschichtige Thematik und der Vernetzung mit regionalen und überregionalen Klimaschutzinitiativen steht für das Klimaschutzmanagement nun die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts auf dem Plan.

Professionell unterstützt und begleitet wird das Klimaschutzmanagement der Stadt Hof durch die Energieagentur Nordbayern sowohl bei der Erstellung des Klimaschutzkonzepts als auch prozessbegleitend auf den Gebieten, auf denen ein jahrelanger Erfahrungsschatz und schneller Knowhow-Transfer ausschlaggebend für den Erfolg sind. Quelle: Pressestelle der Stadt Hof

---

### **bfz gGmbH internationaler Bereich Hof – Engagement im Projekt Bavarian Institutional Water Cooperation (BIWAC)**

Die bfz gGmbH mit dem internationalen Bereich aus Hof ist weltweit in verschiedenste Projekte involviert, die sich u.a. mit Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und Unterstützung der Bevölkerung in den Ländern befassen.

Dazu gehört BIWAC, ein Projekt, das gezielt mit Rezeption, Betrieb und Wartung von Wassersystemen in Tunesien befasst. Bestandteil hiervon sind z.B. die Wissensvermittlung und auch das Aufzeigen von Praxisanwendungen zur Qualifizierung von Fachpersonal. Dabei sollen zuvor ausgebildete Trainer und Trainerinnen eigenständig Facharbeiter aus dem Wasserver- und Abwasserentsorgungsbereich ausbilden. Fachlich und didaktisch werden die Ausbilder von bayerischen Experten aus der Wasserwirtschaft begleitet. Ergänzend hinzu kommen regelmäßige Basis- und Vertiefungskurse, um bestehendes Wissen zu festigen und zu erweitern.

Das Konzept von BIWAC wurde 2017 durch das bfz in enger Zusammenarbeit mit dem Technologietransfer Wasser (TTW) des Bayerischen Landesamtes für Umwelt entwickelt.



## Termine und Veranstaltungshinweise

**4. Februar 2020: Austauschforum zum Thema Wasserstoff, Hof:** Am 04.02.20 findet am Landratsamt in Hof das zweite Austauschforum zum Thema Wasserstoff und Wasserstoffmobilität statt.

**März-Mai 2020: Vortragsreihe zu verschiedenen Themen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung durch Wilo SE:** Mario Hübner, Referent und langjähriger Mitarbeiter von Wilo SE ist ab März als Referent bei verschiedenen Veranstaltungen zu Gast. Die genauen Daten und Themen seiner Vorträge sind zu finden unter diesem [Link](#).

**30. März bis 4. April 2020: Woche der erneuerbaren Energien, Plauen:** Im Einkaufszentrum Plauen-Park findet dieses Jahr wieder die vom Vogtlandkreis ausgerichtete Woche der erneuerbaren Energien statt, auf der sich auch das Kompetenznetzwerk präsentieren wird.

**14. Mai 2020: 4. Treffen des Energieeffizienznetzwerkes Hochfranken:** Von 15-17 Uhr werden im Rahmen des Energieeffizienznetzwerkes wieder verschiedene Vorträge rund um das weite Feld der Energieeffizienz gehalten. Die Veranstaltung findet dieses Mal bei der Pharetra GmbH & Co. KG statt. Die Teilnahme für Nichtmitglieder des EEN ist kostenfrei.

**14. Juni 2020: Hofer Umwelttag:** Am Theresienstein in Hof findet am 14.06.20 wieder der alljährliche Umwelttag statt. Das diesjährige Motto wird demnächst bekanntgegeben. Beginn ist 10 Uhr.

**27. Juni 2020: Tag der offenen Tür bei der Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH, Blankenstein:** Am 27.06.20 besteht für Interessenten die Möglichkeit, sich einmal genauer die Produktionsprozesse von Netzwerkmitglied ZPR anzuschauen.

**23. und 24. September 2020: 10. Nordbayerische Trinkwassertagung, Lohr am Main:** Das Kompetenznetzwerk präsentiert sich als Aussteller auf der 10. Nordbayerischen Trinkwassertagung, die von Mösslein Wassertechnik und dem Berufsverband Bayerischer Hygieneinspektoren e.V. ausgerichtet wird.

**1.-4. Oktober 2020: Oberfrankenausstellung in Hof:** Das Kompetenznetzwerk wird bei der Oberfranken-Ausstellung zusammen mit der Stadt Hof und der Wirtschaftsregion Hochfranken vertreten sein und über die Kompetenzen der Wasser- und Energiebranche der Region informieren.

Möchten Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an [info@wasser-energie.net](mailto:info@wasser-energie.net)



**Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e.V.**

Schaumbergstraße 8  
95032 Hof

Tel.: 09281/833-3888  
[www.wasser-energie.net](http://www.wasser-energie.net)

e-Mail: [info@wasser-energie.net](mailto:info@wasser-energie.net)

